

Förderung für Fitness

Vereine erhielten Geld vom Stadtsportverband – Vorstandschaft wiedergewählt

Deggendorf. (ds) Wenn die Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Margret Tuchen, zur Jahreshauptversammlung lädt, dann gibt's Geld für die Sportvereine. In diesem Jahr erhielten sie 70 Cent je Vereinsmitglied, mindestens 50 Euro und aufgerundet auf den vollen Zehnerbetrag. „In Deggendorf gibt es immerhin 66 Sportvereine mit der stolzen Zahl von 23729 Mitgliedern bei rund 35000 Einwohnern“, freute sich OB Dr. Christian Moser und dankte den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz bei den 4430 Jugendlichen. „Denn die lernen nicht nur Sport, sondern bekommen ein Stück Heimat und erleben das Miteinander im Gewinnen und Verlieren. Diese Leistung ist nicht mit Geld aufzuwiegen“, erklärte er. „Die Stadt bemüht sich aber, diese Arbeit nach Kräften zu unterstützen“, betonte er und hob die Einigkeit hervor in diesem Anliegen über alle Fraktionen im Stadtrat hinweg. Der hat allein in diesem Jahr für den Bereich der Sportförderungen, Zuschüsse, des Personals und der Bewirtschaftungskosten 1,75 Millionen Euro bewilligt.



Der neue alte Vorstand (ohne den erkrankten Kassier Josef Breuherr): die Vorsitzenden Ewald Tremml (vorne, v.l.) und Margret Tuchen, Schriftführerin Waltraud Tannerbauer (2. v.r.) und die Beisitzer Andreas Angelo, Petra Lange, Werner Mirtl, Sepp Oberneder und Michael Strobl, die Kassenprüfer Franz Lichtmannegger und Helmut Pritzl sowie OB Dr. Christian Moser (M.).

Fotos: Stephanie Dannecker

Neue große Turnhallen

Dazu wurden noch drei Millionen Euro für Investitionen im Haushalt bereitgestellt, zum Beispiel für die Sanierung der Turnhalle der Grundschule St. Martin. „In den nächsten Jahren geht es weiter“, so Moser, der die Baupläne der Stadt schilderte. „Der Verwaltungsausschuss hat sich gerade mit den ersten Planungen für Generalsanierung der Grundschule in Mietraching beschäftigt. Die Turnhalle allein wird die Stadt um die vier Millionen Euro kosten. Die neue Halle soll dann nach der Versammlungsstättenverordnung zugelassen sein, damit sie den Vereinen für eine Mehrzwecknutzung zur Verfügung steht. Und auch beim Neubau der Theodor-Eckert-Grundschule gehört natürlich die Turnhalle dazu.“

Außerdem baut der Landkreis Deggendorf am Schulzentrum. Um den ganzen Bauprozess dort zu beschleunigen, wurde vor kurzem beschlossen, nicht zu warten, bis die alte Turnhalle abgerissen ist, sondern an einem anderen Standort die zweite vorgesehene neue Dreifachturnhalle auf den alten Hartplätzen zu bauen. Ein Ersatz-Hartplatz soll gleich neu angelegt werden, ein



Der Stadtsportverband Deggendorf hatte die Ehrenamtlichen zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

zweiter entsteht später nach dem Abreißen der alten Halle auf der dann frei gewordenen Fläche. „Die Kombination der beiden neuen großen Hallen wird größere Sportereignisse und Turniere möglich machen, die Deggendorf als Stadt des Sports weiter voranbringt“, so Moser. Er bedankte sich bei allen Vorständen dafür, dass sie „Verantwortung übernehmen in ihrem Verein und bereit sind, den Kopf hinzuhalten als Vorsitzender oder Kassier“. Kreisvorsitzender des BLSV, Otto Baumann, lobte die Stadt für die gute Unterstützung der Vereine. „Nicht überall wissen die Verantwortlichen die Bedeutung der Arbeit der Ehrenamtlichen für das Zusammenleben in der Gemeinschaft so zu schätzen.“ Margret Tuchen

blickte in ihrem Jahresbericht auf die schon traditionellen Veranstaltungen des Stadtsportverbandes zurück. Dazu gehört die Erarbeitung der Vorschlagslisten für die Ehrungen der Stadt für besonders erfolgreiche Sportler oder langjährige Verantwortliche in den Vereinen.

20 Prozent mehr für Jugend

Nach dem Schafkopfturnier hieß es auch dieses Jahr wieder: „Wir radeln in den Frühling“, und die Wasserwacht führte einen Schwimmwettbewerb durch. Im Herbst wurde die Hallenbelegung für die Wochenenden geplant. Auch dieses Jahr kann der Stadtsportverband besonders die Jugendarbeit unterstützen. Der Betrag konnte um 20



Dabei gab's auch Geld für die Sportvereine – hier gibt Tuchen Umschläge für die Jugendförderung aus.

Prozent erhöht werden und enthält außerdem 100 Euro als Einmalzahlung. Margret Tuchen betonte die Bedeutung der Jugendarbeit für die Lebensqualität in der Gesellschaft und die Zukunft der Vereine.

In Vertretung des erkrankten Josef Breuherr trug Werner Mirtl den Kassenbericht vor. Nach dem Kassenprüfbericht wurde einstimmig Entlastung erteilt. Die 57 anwesenden Wahlberechtigten bestätigten den Vorstand einstimmig im Amt mit Margret Tuchen als erste Vorsitzende, Ewald Tremml als zweiten Vorsitzenden, Josef Breuherr als Kassier und Waltraud Tannerbauer als Schriftführerin. Andreas Angelo, Petra Lange, Werner Mirtl, Sepp Oberneder und Michael Strobl wurden als Beisitzer wiedergewählt.